

Gemeinde ist für Windkraft-Zonierung

W.E.B und „ImWind“ wollen Windparks am Predigtstuhl und Sieghartsberg errichten.

VON MICHAEL SCHWAB

GROSS-SIEGHARTS Die W.E.B Windenergie AG will einen Windpark am Predigtstuhl errichten, die Firma „ImWind“ möchte Windkraftanlagen im Bereich des Sieghartsbergs errichten.

Per Dringlichkeitsantrag brachten ÖVP, SPÖ und FPÖ den Wunsch der beiden Windkraftbetreiber nach einer Zonierung der in Frage kommenden Areale für Windkraftanlagen auf die Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Das Predigtstuhl-Projekt ist dabei kein völlig Neues: Schon 2013 verfolgte die W.E.B den Plan, sechs Windräder am Predigtstuhl zu errichten, doch das Projekt wurde 2014 gestoppt, nachdem es Einwände fachlicher Natur (Landschaftsschutz, Naturschutz) gegeben hatte und der Predigtstuhl aus der Zonierung gestrichen wurde.

Da nun seitens des Landes NÖ weitere 250 Windkraft-Standorte im Land vorgesehen sind, um die im Oktober 2022 angepassten Ausbauziele für erneuerbare Stromerzeugung

zu erfüllen, wagt die W.E.B einen neuen Anlauf.

Um ein Einreichen von Zonierungswünschen seitens der Betreiber ohne Rücksprache mit den betroffenen Gemeinden zu vermeiden, wünsche das Land eine Abstimmung der Betreiberfirmen mit den Gemeinden, sagt Bürgermeister Ulrich Achleitner. Im Falle von Groß-Siegharts spreche nichts gegen eine Windkraft-Zonierung am Predigtstuhl und Sieghartsberg, zumal die Bevölkerung schon beim ersten Anlauf in einer Befragung große Zu-



◀
Bürgermeister
Ulrich
Achleitner.

stimmung zur Windkraft geäußert habe. „Die Zeiten und Voraussetzungen gegenüber damals haben sich spätestens mit dem Ukrainekrieg noch einmal geändert“, spricht sich Achleitner für einen möglichst raschen Ausbau der Windenergie - auch in der eigenen Gemeinde - aus.

Für das Sieghartsberg-Vorhaben der „ImWind“ liegen der Stadtgemeinde noch keine Unterlagen vor. Der nächste Schritt sei aber sowieso die Umweltverträglichkeitsprüfung, die darüber entscheidet, ob eine Windkraft-Zonierung überhaupt möglich ist. Die Gemeinde signalisiert lediglich, dass sie hinter dem Zonierungswunsch steht.

Bei der Abstimmung gab es zwei Enthaltungen seitens der ÖVP.